

Prof. Dr. Christian von Holst, Stuttgart

wurde 1941 in Danzig geboren. 1960 Abitur. Zunächst Studium der Theaterwissenschaften, dann der Kunstgeschichte, im Nebenfach Klassische Archäologie in München, Florenz und Berlin. An der FU Berlin promovierte er 1968 über Francesco Granacci als Maler (1469-1543). Von 1969 bis 1974 war er Stipendiat und Assistent am Kunsthistorischen Institut in Florenz. Dort kuratierte er auch 1971 seine erste Ausstellung von Künstlern der „Villa Romana“. Von 1975 bis 2006 an der Staatsgalerie Stuttgart, begann er als Referent für Kunst des 19. Jahrhunderts und Öffentlichkeitsarbeit und wurde 1994 ihr Direktor. In dieser Zeit fanden u.a. 1976 die Ausstellung „Gottlieb Schick, Ein Maler des Klassizismus“ (mit Ulrike Gauss) und 1980 die Ausstellung „Dante–Vergil–Geryon. Der 17. Höllengesang der Göttlichen Komödie in der bildenden Kunst“. Die Stadt Marbach verlieh ihm 1997 den Schillerpreis und 2007 wurde er (wie schon 1808 Goethe) zum "Chevalier dans l'Ordre de la Légion d'Honneur" ernannt.

Prof. Dr. Tilman Borsche, Hildesheim

promoviert in Tübingen und habilitiert in Bonn, hat seit 1990 den Lehrstuhl für Philosophie an der Universität Hildesheim inne. Er war von 1975-1982 Redakteur am Historischen Wörterbuch der Philosophie und ist seit 1987 Mitherausgeber des Werkes. 1981 erschien von ihm „Sprachansichten. Der Begriff der menschlichen Rede in der Sprachphilosophie Wilhelm von Humboldts“. Für die Beck'sche Reihe „Große Denker“ schrieb er die Biographie „Wilhelm von Humboldt“. Sie erschien 1990 und ist bis heute die beste Wilhelm-Biographie.

Burg, Udo von der; PD Dr. – TU Dortmund

Geboren 1943. Studium an den Universitäten Münster, Göttingen, Tübingen und Bochum (Pädagogik, Deutsch, Geschichte, ev. Theologie, Sozialwissenschaften); Staatsexamina und Referendariat; 1974 Promotion; 1989 Habilitation und Privatdozentur im Bereich Schulpädagogik und Didaktik, 1976 Fachleiter für Pädagogik; seit 1981 Lehrbeauftragter für Erziehungswissenschaft an der TU Dortmund. Breite Vortragstätigkeit, zahlreiche Publikationen.

Karl-Wieland Kurz, Darmstadt

Geboren 1961. Komponist und Dozent für Musiktheorie und musikwissenschaftliche Fächer an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt; seit 2006 Leiter der Studienabteilung und stellvertretender Direktor. Kompositorische Schwerpunkte in der Bereichen Musiktheater, Orchester- und Kammermusik sowie Klaviermusik. Aufführungen bei vielen internationalen Festivals in Deutschland (Witten, München, Frankfurt, Schwetzingen u.m.), Mongolei (Ulan Bator), Niederlande (Amsterdam), Österreich (Wien), Rumänien (Bacau), Russland (Kasan) usw.

Blanche-Dorothee Haun, Darmstadt

Geboren in Braunschweig, studierte Bildende Kunst, Operngesang, Gesangspädagogik und Elementare Musikerziehung in Darmstadt, Berlin Weimar und Frankfurt. Konzerttätigkeit in Braunschweig, Osnabrück, Darmstadt, im Rhein-Main Gebiet, in Portugal, Spanien und Frankreich. Frau Hauns Repertoire ist breit gefächert, besonderer Schwerpunkt sind für sie jedoch Aufführungen im Bereich Neue Musik. Neben ihrer Konzerttätigkeit widmet sie sich dem Jugendtheater als Schauspielerin, Sängerin, Librettistin und Regisseurin.

Konzertmeisterin Gertrud Schilde, München

Studium der Violine und Kammermusik in München, Chicago, Salzburg und Sydney (u.a. bei Ana Chumachenco, Shmuel Ashkenasi, Vermeer-Quartett und Uzi Wiesel. Diplom „mit Auszeichnung“ und Meisterklasse in München, Meisterkurse u.a. bei Herman Krebbers und Valerij Klimov, Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung und des Richard-Wagner-Verbandes.

Lehrauftrag für Violine und Kammermusik an der Hochschule für Musik und Theater München, Leitung einer Masterclass am Nagoya College of Music in Japan.

Mitglied und Konzertmeisterin verschiedener Kammermusikensembles und Zusammenarbeit mit renommierten Regisseuren, Schauspielern und Schriftstellern. Weltweite Konzerttätigkeit mit zahlreichen Einladungen zu bedeutenden Musikfestivals. Zahlreiche CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. Preisträgerin bei internationalen Wettbewerben.

Prof. Klaus Schilde, München

1926 in Dresden geboren, Musikalische Grundausbildung bei W. Engel. 1946-48 Studium an der Musikhochschule Leipzig (H. Steurer). Nach Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland Studien bei Walter Gieseking, Edwin Fischer, Marguerite Long und Nadia Boulanger. – Weltweite Lehrtätigkeit mit zahlreichen Lehraufträgen an Musikhochschulen (Berlin, Detmold, München, Weimar, Tokyo) und Leitung vieler Meisterkurse in aller Welt. – Seit 1947 Solist und Kammermusiker mit weltweiter Konzerttätigkeit bei zahlreichen renommierten Symphonieorchestern und unter bedeutenden Dirigenten (u.a. insb. in Europa, USA, Lateinamerika, Japan und Korea). Zahlreiche Erste Preise an internationalen Wettbewerben.

StD. i.R. Inge Brose-Müller, Mannheim

Studium der Germanistik und Geschichte in Münster, Tübingen und Bonn. Staatsexamina und Referendariat. Tätigkeit als Studiendirektorin an einem Oberstufengymnasium in Frankfurt, Fachbereichsleiterin des II. Fachbereichs. Abordnung ans Hessische Kultusministerium. Seit 1998 intensive schriftstellerische Tätigkeit, seit 2004 Gründung und Leitung eines Literaturkreises insbes. zur Vermittlung klassischer und moderner Literatur an Erwachsene in Mannheim und Tätigkeit an der dortigen Abendakademie. Zahlreiche Lesungen, Vorträge, literarische Beiträge (u.a. Gedichte und Essays) sowie Buchveröffentlichungen.

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Peter Kurz (*1962 in Mannheim) studierte Jura in Mannheim und schloss sein Studium mit 2. Staatsexamen und Promotion ab. Nach Tätigkeiten in einer Rechtsanwaltskanzlei und als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Mannheim war Dr. Kurz von 1994 bis 1999 Richter am Verwaltungsgericht Karlsruhe. Von 1999 bis Juli 2007 war er als Bürgermeister in Mannheim für Bildung, Kultur, Sport und Stadtmarketing verantwortlich, seit August 2007 ist er Oberbürgermeister. Er war Bezirksbeirat, im Anschluss von 1989 bis 1999 Mitglied des Gemeinderats und zuletzt Vorsitzender der SPD-Fraktion. Ehrenamtlich engagierte sich Peter Kurz von 1985 bis 1999 als Gründer und Vorsitzender eines Beschäftigungs- und Bildungsträgers. Er ist Mitglied in zahlreichen Organisationen und Verbänden. Dr. Peter Kurz ist verheiratet und hat einen Sohn und eine Tochter.

102. Tagung

der

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

FÜR WISSENSCHAFT, KUNST UND BILDUNG E. V.

in Mannheim

vom 02. – 04. Oktober 2015



Information und Anmeldung

Schatzmeisterin:
Irmtraud Bast-Freifrau von Humboldt-Dachroeden
Lisztstraße 6, 69245 Bammental
Tel.: +49 (0)6223 86 72 58 - Fax: +49 (0)6223 86 15 90
Email: Irmtraud.von-Humboldt@Humboldt-Gesellschaft.org

Die 102. Tagung, 02. – 04.10.2015, findet statt im
Maritim Parkhotel Mannheim,
 Friedrichsplatz 2, 68165 Mannheim, 
 Tel.: +49 621 1588-819, Fax: +49 621 1588-800,
 Email: reservierung.man@maritim.de.

Zi-Preise inkl. Frühstück: EZ: 90,00 €, DZ: 95,00 €
 Stichwort für Zi-Kontingent: „1HUM02015“
 02.10. Abendessen im Hotel 3-Gang-Menü + 1 Getränk):
 29,00 € p.P.
 03.10. festliches Abendessen im Hotel (3-Gang-Menü +
 1 Getränk): 29,00 € p.P.

**Freitag
02.10.2015** **Vortagung im Tagungshotel
Maritim Hotel Mannheim**
 mit paralleler Tagung von:

13:00-15:00 ❖ Akademischer Rat
(gesonderte Einladung)
und

13:00-15:00 ❖ Junge Humboldtianer
Thematischer Workshop
optional

15:15-16:30 ❖ Stadtrundgang für Mitglieder
(MannheimerStadtführung e.V.)

102. Tagung der Humboldt-Gesellschaft

16:45-19:15 **Jahresmitgliederversammlung**
 im Tagungshotel
Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
 durch den Präsidenten **Prof. Dr. P. Nenniger**
 MV-Sitzung mit Wahl des Präsidiums

19:15-19:30 **Pause**
 Moderation: Prof. Dr. Karl Jug

19:30-20:15 **PD Dr. Udo von der Burg, Dortmund**
 "Kunst ist nicht Luxus, sondern Notwendigkeit."
 Gedanken zum Thema.

20:15-23:00 **Abendessen**
 mit einführenden Worten durch den
Präsidenten, Prof. Dr. Peter Nenniger
 im Tagungshotel

* * *

**Samstag
03.10.2015**

09:00

09:05-09:50

10:00-10:45

10:45-11:15

11:15-12:00

12:15-14:30

14:35

14:45-15:45

16:30-18:15

19:30-20:00

20:15-23:00

**Kunst ist nicht Luxus, sondern Notwendigkeit.
(Lyonel Feininger)**

Moderation: Prof. Dr. Dr. Dagmar Hülsenberg
Begrüßung und Einführung durch den Präsidenten
 Prof. Dr. Peter Nenniger

Prof. Dr. Christian von Holst, Stuttgart
 Gottlieb Schick und Karoline und Wilhelm von
 Humboldt

StD i.R. Inge Brose Müller, Mannheim
 Die Stadt, die Kunst, der Mensch - Das
 Beziehungsdreieck für ästhetische Erziehung

Pause

Prof. Klaus Schilde u. Gertrud Schilde, München
 Wolfgang Amadeus Mozarts lebensbestimmende
 Begegnungen in Mannheim.
 Klavier und Violine

Mittagessen (individuell)

Gemeinsamer Gang vom Hotel zur Kunsthalle

Kunsthalle Mannheim
 Führung durch Ausstellung „*Der feine Schimmer: Zu
 Pfau und Perlmutter im Jugendstil*“ in 2 Gruppen

Gemeinsame Straßenbahnfahrt zum Schloss

Barockschloss Mannheim:
 Das Schloss als Residenz und Zentrum der
 Wissenschaft. – AvHs Besuch in Mannheim 1789 –
 Antikensaalgalerie
 Führung durch **Dr. Rosmarie Günther,**
 Althistorikerin, Universität Mannheim

Gemeinsame Straßenbahnfahrt zum Hotel

Sektempfang
Festliches Abendessen

* * *

Bitte vormerken:

103. Tagung der Humboldt-Gesellschaft
 in
Freiberg, am 06.-08.05.2016

**Sonntag
04.10.2015**

09:00-09:05

09:15-10:00

10:10-10:30

10:30-11:00

11:00-11:30

11:30-12:00

12:30-12:35

**Matinée im Florian-Waldeck-Saal
der Reiss-Engelhorn-Museen,
Zeughaus, C 5, 68159 Mannheim**

Begrüßung und einführende Worte durch den
 Präsidenten, Prof. Dr. Peter Nenniger
 DIE HUMBOLDT-GESELLSCHAFT UND MANNHEIM

Moderation: Georg von Humboldt-Dachroeden

Prof. Dr. Tilman Borsche, Hildesheim
 Kunstwerke des Geistes.
 Humboldts Vorschlag, die Verschiedenheit
 menschlicher Sprachen zu denken

Präsident Prof. Dr. Peter Nenniger begründet
 die Verleihung der **Ehrenurkunde für 50 Jahre
Mitgliedschaft** der Humboldt-Gesellschaft an
 den Vertreter der Stadt Mannheim und
 überreicht diese

Dr. Peter Kurz
**Grußwort und Dank des Oberbürgermeisters
der Stadt Mannheim**

Sektumtrunk

Ein bunter Strauß von Liedern
 beginnend mit einem Stück von Felix
 Mendelssohn Bartholdy, dem 40 Jahre jüngeren
 Freund von Alexander von Humboldt.
 Ausführende:
Prof. Klaus Schilde am Flügel und
Konzertmeisterin Gertrud Schilde, Violine.

Der Musikvortrag *Prolog Sinfonia Humboldtiana* aus
Carmina Humboldtiana muss wegen Erkrankung der
 Vortragenden, Karl-Wieland Kurz und Blanche-
 Dorothee Haun, entfallen.

Schlusswort des Präsidenten, Prof. Dr. Peter
 Nenniger

Wir danken den **Reiss-Engelhorn-Museen** für die
 großzügige Unterstützung dieser Tagung

rem
 Reiss-Engelhorn-Museen